

PrimeVal Gelatinaat - „Die Gelenkschmiere“



FutterAdditive* C. Harken

Eichenweg 11, 04824 Beucha

Shop: www.futteradditive.de

Informationen und Produktbeschreibung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unseren Produkten.

Das von uns angebotene Zusatzfutter PrimeVal Gelatinaat, wie auch die weiteren Zusatzfutter-Produkte, verdanken ihre erstaunliche Wirkung und ihre zuverlässige Qualität der Ableitung erprobter nahrungsergänzungsmittel der Humananwendung.

Die Fütterung des Produktes ist also unbedenklich; **kein Doping**.

Alle Produkte können unbedenklich zusätzlich zu medikativen Behandlungen verabreicht werden.

Genau wie bei Spitzensportlern sind die Gelenke der Pferde stark belastet, wodurch die Sprung- und Kniegelenke einer beschleunigten Abnutzung unterliegen, wie häufig auch der gesamte Bewegungsmechanismus.

Vereinfacht ausgedrückt, sorgt PrimeVal Gelatinaat dafür, dass wieder ausreichend nährstoffreiche Gelenkschmiere gebildet und der Knorpel optimal mit Nährstoffen versorgt wird.

Damit verbessert sich die Beweglichkeit, wird Bewegungsfreudigkeit erzielt, eine sichtlich schnellere Losgelassenheit erreicht.

Warten Sie nicht auf eintretenden Verschleiß; beugen Sie vor, Ihr Pferd dankt es Ihnen!

Das Gelatinaat ist ein Pulverprodukt, wohlriechend und geschmacklich aufbereitet und wird in der Regel gern von Tieren aufgenommen. Es wird in kleiner Menge, z. B. 45 g pro Tag dem Kraftfutter angefeuchtet beigefügt. In seltenen Fällen ist ein „Überlisten“ mit Apfel- oder Mohrrübenstücken hilfreich.

Bei nicht erkennbarer Wirkung und problembehafteten Bewegungsbeeinträchtigungen ist in den ersten 8 - 10 Tagen eine Erhöhung der empfohlenen Menge nützlich. Diese kann anfangs auf das 2fache (90 g), am besten gut auf den Tag verteilt, erhöht werden.

Wir freuen uns immer, wenn Sie uns Ihre Erfahrungen mitteilen. Bitte scheuen Sie sich nicht dieses zu tun. **In der Überzeugung, dass Sie Ihrem Vierbeiner und damit auch sich Gutes tun, verbleiben wir**

mit freundlichen Grüßen

FutterAdditive* C. Harken

Eichenweg 11
04824 Beucha

Tel: 034292-69 591

Fax: 034292-69 592

Funk: 0173-39 555 36

E-Mail: info@futteradditive.de

Shop: www.futteradditive.de

www.primeval-deutschland.de

Gelenkerkrankungen vorbeugend entgegenzutreten

Erkrankungen bei Pferden, die in der Veterinärmedizin am häufigsten vorkommen betreffen den Bewegungsapparat. Faktoren, die am häufigsten zu Beschwerden führen sind Überbelastung, schlechter Körperbau, falsches Training, harter oder glatter Boden, falscher Hufbeschlag und unzureichende Ernährung.

Für die optimale Versorgung des Bewegungsapparates, vor allem der Gelenke, ist die Anlieferung essentieller Aminosäuren wesentlich.

Bei nicht ausreichender Eigenversorgung über den Verdauungsapparat ist eine Ergänzung über Zusatzfutter möglich.

1 Funktionelle Anatomie des Knorpels

1.1 Knorpel

Ein Gelenk ist die Verbindung zweier- oder mehr zusammengehörender Knochen. Die Enden der Gelenke sind mit Knorpel umkleidet. Die Gelenkknochen werden durch die Gelenkkapsel zusammengehalten. Durch die glatte Oberfläche können sich die Knochen leicht zueinander bewegen. Da der Knorpel eine elastische, schwammartige Struktur hat, dient er zur Schockabsorption. Die Innenseite der Gelenkkapsel ist mit einer Haut bekleidet, der so genannten Synovialis. In der Synovialis wird die synoviale Gelenkflüssigkeit hergestellt. Diese synoviale Gelenkflüssigkeit versorgt den Knorpel. Ist die Beschaffenheit des Knorpels angegriffen oder bildet sich der Knorpel zurück, so spricht man von Knorpelerkrankungen.

1.2 Die Kollagensynthese

Bindegewebe ist aus Kollagenfasern aufgebaut. Im Körper sind verschiedene Kollagenfasertypen vorhanden. Die Sehnen, Bänder und Knochen sind aus Kollagen Typ I aufgebaut, Haut und Blutgefäße aus Kollagen Typ II und die Basalmembran aus Kollagen Typ III. Knorpel besteht hauptsächlich aus Kollagen Typ II.

Kollagen, die Eiweißsubstanz aus der das Bindegewebe besteht, hat eine sehr spezifische Aminosäurekomposition. In der Eiweißstruktur von Bindegewebe ist, verglichen mit anderen Eiweißstrukturen, eine große Menge Prolin und Glycin eingebaut.

Für die Herstellung dieser Aminosäuren ist das Pferd nicht fütterungsabhängig. Pferde stellen diese Aminosäuren selbst her, verbrauchen dabei aber sehr viel Energie, vor allem wenn sehr viel Kollagen hergestellt werden muss, wie bei Pferden mit wie unter 2 vorhandenen Gelenkerkrankungen (OC, OCD, Arthrose, Entzündungen), aber auch bei Wachstumsschüben.

Gelatinehydrolysat ist ein sehr guter Lieferant der Aminosäuren Hydroxyprolin, Hydroxylysin und Arginin, welche mit dem Aminosäurespektrum von Kollagen in der Knorpelmatrix übereinstimmen.

Eingebettet in das Kollagen liegen die Knorpelzellen (Chondrozyten). Das Kollagen sorgt für die Beschaffenheit des Knorpels. Die Knorpelzellen stellen die Proteogycane her.

Proteogycane sind Eiweiße, die Wasser binden können. Dadurch machen sie das Gewebe elastisch. Kollagen und Proteoglycan befähigen den Knorpel seine Funktion als Schockdämpfer auszuüben.

2 Pathologie und PrimeVal Gelatinaat

2.1 Osteochondrose

Osteochondrose ist eine Wachstumsstörung und eine lokale Störung der Reifung und Verknöcherung des Knorpels.

2.2 Osteochondritis (OC)

Osteochondritis findet man häufig bei Sportpferden und schätzungsweise bei 20% der Warmblutpopulation vor. Die Ausbildung von OC hat zum Teil genetische Ursachen. OC findet man am häufigsten bei schnellwachsenden Pferden und Pferden mit einem hohen Körpergewicht. Überbeanspruchung der Remonten ist ebenfalls ein wichtiger Risikofaktor, wobei regelmäßiger Weidegang und mäßiges Training die Entwicklung der Knochen, Sehnen, Muskeln und Gelenke positiv beeinflussen.

2.3 Arthrose

Arthrose entsteht, wenn das Gleichgewicht zwischen Auf- und Abbau des Knorpels nicht ausgewogen ist. Ist die Belastung größer als die Belastbarkeit, wird im Allgemeinen das Gleichgewicht gestört und die Qualität des Knorpels nimmt ab. Dieser Prozess kann auch akut durch eine Verletzung entstehen. Bei Arthrose verändert sich die Form des Knorpels und die Anzahl der Knorpelzellen (Chondrozyten) nimmt ab

Aus einer Studie an der Heidelberger Universität geht hervor, dass Tiere, die mit Gelatinehydrolysat gefüttert wurden, eine deutlich höhere Knochendichte hatten, als Tiere ohne Gelatinehydrolysatbeifütterung.

2.4 Entzündungen

Ist der Knorpel durch Arthrose angegriffen, werden ebenfalls Entzündungserreger aber auch Spaltprodukte frei. Dieses Freiwerden der Spaltprodukte führt zu Entzündungsreaktionen (Arthritis) in der Kapsel.

Gelatinehydrolysat wird nach Aufnahme über die Blutbahn in die Gelenke transportiert, wo es von den Knorpelzellen aufgenommen wird. Es hat einen positiven Einfluss auf die Gelenke bei Arthrose und Arthritis. Die Schmerzhaftigkeit nimmt in der Regel stark ab.

Wahrscheinlich beruht dies auf dem hemmenden Einfluss auf den Entzündungsprozess oder der Anlieferung von Substrat für die Metallproteinase. Die Aminosäuren sorgen für die Ausbildung von Kollagen und Knorpelzellen im Knorpelgewebe. Hierbei wird der Aufbau im Knorpel positiv beeinflusst. Durch den verbesserten Aufbau kann der Knorpel seine Funktion wieder ausüben, sodass sich die Beschwerden vermindern.

3 Verschiedene Gelenk- und Hufkrankungen

3.1 Chronische Hufrollenentzündung

Podotrochelose wird auch chronische Hufrollenentzündung genannt. Eine Untersuchung zeigt, dass diese Erkrankung multifaktoriell ist; Arthrose des Hufes und Entzündung des Schleimbeutels und der Bänder. Das Entstehen der Entzündung ist wahrscheinlich eine Folge von Verschleiß bedingt durch Alter, starke und verkehrte Belastung, schlechte Hufpflege oder falscher Beschlag, Trauma durch Laufen auf hartem Boden, Springen oder zu intensivem Training. Es gibt auch erbliche Faktoren: Schmale oder steile Hufe und allgemeine Stellungsabweichungen. Sowohl schwere Arbeit, aber auch langes Stehen ohne Bewegung werden als Ursache für die chronische Entzündung der Hufrolle genannt.

3.2 Spat

Spat ist eine Erkrankung des Sprunggelenks, wobei der untere Bereich des Sprunggelenks entzündet ist. Diese Erkrankung lässt das Pferd lahmen. Spat ist eine arthritische Erkrankung, die sowohl chronisch als auch akut auftreten kann. Die Entzündungen (Arthritis) gehen oft mit Knochenwucherungen einher, die bei pathologischem Spat an den Außenseiten sichtbar sind. In Abhängigkeit von der betroffenen Stelle zeigt das Pferd eine leichte Steifheit bis hin zur Lahmheit. Überbelastung des Sprunggelenks durch falsche Stellung kann eine Ursache sein. Pferde mit Spat haben oft Startprobleme und Zeiten von Lahmheit und unauffälligem Gangbild lösen einander ab. Die Tritte der Hinterbeine verkürzen sich und das Pferd sucht einen Ausgleich um die erkrankten Beine zu entlasten.

3.3 Bröckelige Hufe

Bröckelige Hufe entstehen durch Austrocknung und Schrumpfung des Hufes. Die Folge der Austrocknung und Schrumpfung ist, dass die Trachten auseinander brechen (hohle oder lose Wand) und das Beschlagen erheblich erschwert wird. Bröckelige Hufe wachsen im Allgemeinen sehr schlecht. Der Flüssigkeitsgehalt der Hufmatrix scheint hierbei eine große Rolle zu spielen, da er für die Elastizität und die Durchblutung der Hufe sorgt.

4. PrimeVal Gelatinaat in der Praxis

Gelatine als Zufütterung zur Ergänzung des Aminosäurehaushalts ist seit ca. 100 Jahren bekannt.

Vorbeugend zugefütterte Gelatinehydrolysate fördern die Schmierung der Gelenke und verstärken den Knorpel, die Bänder, Sehnen und den Huf, wodurch sich das Pferd geschmeidig bewegen kann. Durch die Baustoffe in Gelatinehydrolysat verbessert sich die Schockdämpfung, die Elastizität und die Schmierung der Gelenke, so dass die Beweglichkeit des Pferdes stark zunimmt. Dieser Effekt tritt nach ca. 4-6 Wochen ein.

Das Zusatzfutter PrimeVal Gelatinaat ist eine vorbeugende Futterergänzung zur veterinärmedizinischen Versorgung und kein Medikament!

4.1 PrimeVal Gelatinaat und Erkrankungen des Bewegungsapparates

Eine Zufütterung ist bei oben genannten Erkrankungen wirkungsvoll. PrimeVal Gelatinaat ist ein Ergänzungsfuttermittel und liefert die Baustoffe für Erhalt und Regeneration der Gelenke an. Das Zusatzfutter PrimeVal Gelatinaat ist eine vorbeugende Ergänzung zur veterinärmedizinischen Versorgung und kein Medikament!

4.2 PrimeVal Gelatinaat zur Verbesserung der Hufstruktur

Für gesunde Hufe sind ebenfalls Aminosäuren wie Methionin, Glycin und Glutamin wichtig. Der Huf besteht aus zwei Teilen. Harte Keratine in den äußeren Schichten (Hufwandmatrix) und weiche Keratine in der Epidermis der Haut. Die harten Keratinlagen unterscheiden sich durch Einlagerung großer Mengen Zystein und kleinen Mengen Thyrosin und Theronin von den weichen Keratinen.

Die Holstein- und Hannoversche Warmblutpferdestudie ist eine Studie, die auf den Fütterungseffekt von Gelatinehydrolysat bei Pferden ausgerichtet ist.

Für diese Studie wurden 44 Pferde zwischen November und April mit Gelatinehydrolysat zugefüttert. Eine Kontrollgruppe bestand aus 27 Fohlen. Aus dieser Untersuchung geht hervor, dass das Wachstum der Hufe bei 37% der Pferde zugenommen hatte im Vergleich zur Kontrollgruppe. Der Unterschied betrug annähernd 10 mm in 28 Tagen.

Ebenfalls in einem Versuch mit 152 Pferden wurde der Effekt von Gelatinehydrolysat auf das Wachstum des Hufhorns getestet. Bei weiteren Applikationen aus einer Kombination aus Gelatinehydrolysat und Zink nahm das Hornwachstum am meisten zu, verglichen mit der Gruppe der Pferde, die Placebos erhielten bzw. eine Kombination aus Gelatinehydrolysat und Biotin. Das Hufwachstum war respektive 7,87cm, 6,19 cm, 6,64 cm und 7,07 cm.

Die Praxis zeigt uns, dass der Hufschmied einen deutlichen Unterschied der Hufhornqualität bemerkt, wenn das Pferd mit PrimeVal Gelatinaat zugefüttert wurde.

4.3 PrimeVal Gelatinaat bei tragenden Stuten und aufwachsenden Fohlen

Ein starkes Skelett und gute Knorpelqualität entwickeln sich während der Trächtigkeit und in den jungen Lebensjahren des Pferdes. Eine optimale Entwicklung kommt durch Gabe der richtigen Baustoffe mit PrimeVal Gelatinaat zustande. Es ist sehr wichtig früh genug mit der Fütterung von PrimeVal Gelatinaat zu beginnen, vorzugsweise schon in den letzten drei Monaten der Trächtigkeit. Neben der Fütterung sind natürlich gute Hufpflege und genügend Bewegung wichtig.

Bei einer kürzlich vorgenommenen Untersuchung geht hervor, dass Aminosäuren eine große Rolle beim Wachstum der Fohlen im ersten Jahr spielen.

Aus der Holstein- und Hannoverschen Warmblutpferdestudie ging hervor, dass das totale Körperwachstum signifikant zunahm (Widerristhöhe) bei vorsorglicher Gabe von Gelatinehydrolysat. In den Monaten Januar bis März wurde in der experimentellen Gruppe die Dicke der Haare gemessen. Auch die Haardicke war größer als die der Kontrollgruppe.

4.4 PrimeVal Gelatinaat und die Beeinflussung der Knorpelherstellung

Die jungen Hengste der Holstein- und Hannoverschen Warmblutpferdestudie wurden in der Periode von November bis April mit Gelatinehydrolysat beigefüttert. Der Abstand zwischen den Gelenkspalten wurde röntgenologisch gemessen. Diese Messungen während der Wintermonate ließen ein signifikantes Knorpelwachstum erkennen.

PrimeVal Gelatinaat eine Zugabe für:

- Zuchtstuten
- Fohlen während des Wachstums
- Sportpferde
- Deckhengste
- überbelastete und ältere Pferde

4.5 PrimeVal Gelatinaat in Verbindung mit Medikamenten

PrimeVal Gelatinaat kann in Kombination mit Medikamenten und Corticosteroiden vorbeugend zugefüttert werden.

Corticosteroide haben neben der antiphlogistischen Wirkung auch Nebenwirkungen. Sie können die Gelenke beschädigen, wenn über längere Zeiträume hohe Dosen verabreicht werden.

Die Praxis beweist, dass PrimeVal Gelatinaat eine ausgezeichnete Unterstützung bei einer antiphlogistischen Therapie ist, und dass in einigen Fällen Corticosteroid-Intervalle verlängert werden konnten.

Teile des Beinskeletts

- Gelenkflüssigkeit
- Knorpel
- Hufe
- Bänder
- Sehnen
- Knochen

4.6 PrimeVal Gelatinaat bei Sportpferden

Bei Spring- und Dressurpferden werden teils dieselben und teils andere Anforderungen gestellt. Beim Springen werden die Gelenke stark belastet, wodurch das Verletzungsrisiko stark zunimmt. Vorbeugende Zufütterung von Gelatinehydrolysat verbessern die Widerstandsfähigkeit gegen Verletzungen und Stressfrakturen.

Bei Dressurpferden ist die äußere Erscheinung ebenfalls von großer Wichtigkeit. Vorbeugende Zufütterung von PrimeVal Gelatinaat nimmt deutlich Einfluss auf die Geschmeidigkeit und Losgelassenheit der Bewegungsabläufe.

Darüber hinaus verbessert die Zufütterung von PrimeVal Gelatinaat die Beschaffenheit des Fells und der Hufe. Bei Sportpferden wird die präventive Gabe von PrimeVal Gelatinaat empfohlen.

Verschleiß der Gelenke entsteht meistens als Folge von:

- erblicher Vorbelastung
- angeborenen Fehlstellungen
- Beschädigung durch Verletzung
- Überbelastung
- Inzucht
- Bewegungsarmut
- chronischer Mangel an Aminosäuren
- Alter

5. PrimeVal Gelatinaat

PrimeVal Gelatinaat ist als Zusatzfutter eine vorbeugende vollwertige Unterstützung des Bewegungsapparates für Sportpferde, Deckhengste, Zuchtstuten, Fohlen und alte Pferde. Mit PrimeVal Gelatinaat liefern Sie täglich die Stoffe für die optimale Kräftigung und Geschmeidigkeit. PrimeVal Gelatinaat kann einfach zu Nass- oder angefeuchtetem Kraftfutter oder zu Möhren zugegeben werden. **Nicht trocken zugeben.**

5.1 Eigenschaften von PrimeVal Gelatinaat

Gelatinehydrolysat ist ein natürlicher Stoff, der durch enzymatische Hydrolyse gewonnen wird. Hierdurch verbessert sich die Aufnahmeeigenschaft erheblich. Die Peptidketten in PrimeVal Gelatinaat haben ein durchschnittliches molekulares Gewicht von 3.000, im Gegensatz zu den herkömmlichen, langen Peptidketten, die ein molekulares Gewicht von mehr als 100.000 erreichen. Die reine Herstellungsmethode garantiert eine pharmazeutisch optimale Qualität. Zwölf Stunden nach der Einnahme von Gelatinehydrolysat wird 95% (als Peptidketten) im Darm absorbiert.

Gelatinehydrolysat scheint besser in den Gelenken aufgenommen zu werden als Prolin. Dies kommt wahrscheinlich dadurch zustande, dass die Aminosäuren als Peptidketten transportiert werden. Hieraus kann man folgern, dass die Wirksamkeit von PrimeVal Gelatinaat effektiver ist, als die Wirksamkeit von ausschließlich losen Aminosäuren.

5.2 Wirksame Bestandteile von PrimeVal Gelatinaat

Zusammensetzung per Kilogramm:

Hochwertiges pharmazeutisches Kollagenhydrolysat	659	g
Kollagen Typ II	110	mg
Elementares Kalzium (als Kalziumzitat)	48	g
Elementares Magnesium (als Magnesiumzitat)	13	g
Elementares Eisen (als Eisenglyconat)	220	mg
Vanillin	330	g

Zusammensetzung: Kollagenhydrolysat, Mineralien, Aroma, Kollagen TypII.

Analyse: Roheiweiß 64%, Rohfett 0%, Rohzellstoff 0%, Rohasche 10%, Flüssigkeit 10%
Hochwertiges, pharmazeutisches Kollagenhydrolysat

PrimeVal Gelatinaat besteht zu 66,57% aus Kollagenhydrolysat, welches ein besonderes Aminosäurespektrum umfasst.

Das Aminosäurespektrum per 100 g PrimeVal Gelatinaat:

Alanin	10,5 g	Histidin	1,8 g	Prolin	16,0 g
Arginin	9,9 g	Hydroxylysin	0,9 g	Serin	3,3 g
Threonin	2,1 g	Asparaginsäure	6,7 g	Cystein	0,4 g
Isoleucin	1,7 g	Hydroxyprolin	1,9 g	Tyrosin	0,4 g
Phenylalanin	2,0 g	Glutaminsäure	11,7 g	Leucin	3,4 g
Valin	3,0 g	Lysin	4,1 g	Glycin	27,1 g
Methionin	0,5 g				

5.3 empfohlene Menge

	Körpergewicht	Menge pro Tag präventiv	Anzahl Messlöffel á 22,5 g pro Tag	kurative Ergänzung 8 – 10 Tage
Großpferd	450-550 kg	45 g	2	Menge erhöhen auf 3 - 4 Messlöffel
Pony	bis 450 kg	30 g	1	Menge erhöhen auf 2 Messlöffel

5.4 Bezugsquelle Deutschland

***FutterAdditive** C.Harken**

**Eichenweg 11
04824 Beucha**

Tel.: 034292-69 591

Fax.: 034292-69 592

Funk: 0173-39 555 36

e-Mail: info@futteradditive.de

**Shop: www.futteradditive.de
www.primeval-deutschland.de**

5.5 Verpackung

PrimeVal Gelatinaat ist sowohl in einer Packungsgröße von 2 kg als auch in einem Vorteilseimer von 5 kg erhältlich.